

DOKUMENTATION

20 Jahre Lissabon-Konvention: Quo vadis Anerkennung?

Fotoprotokoll des World Cafés der gemeinsamen Tagung des Projekts nexus,
der Kultusministerkonferenz und der Johannes Gutenberg-Universität Mainz



11. April 2017

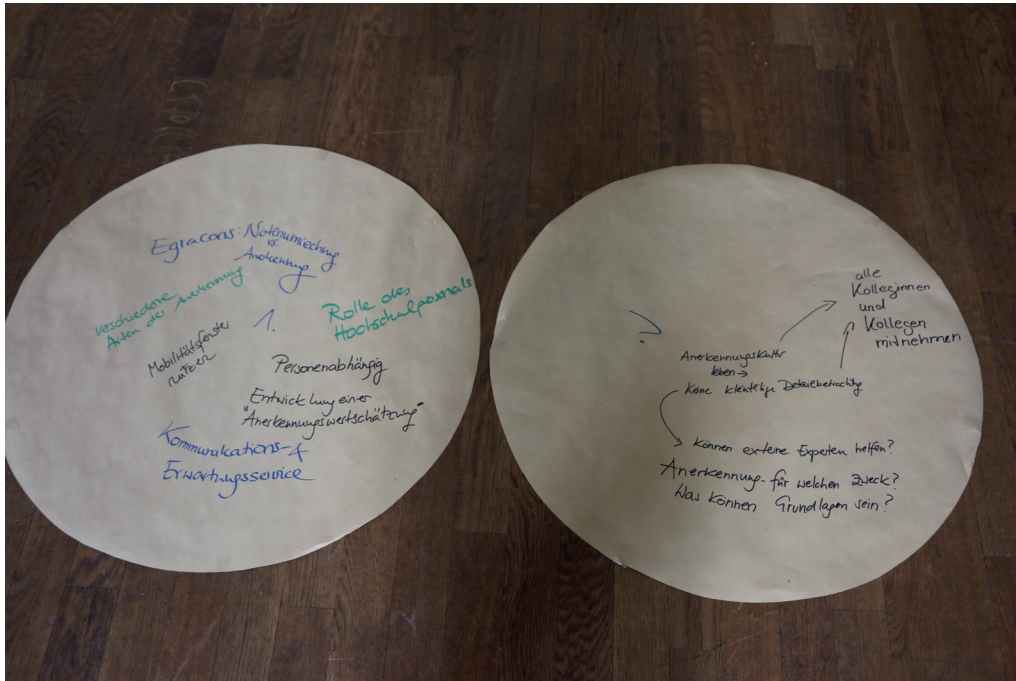
GEFÖRDERT VOM



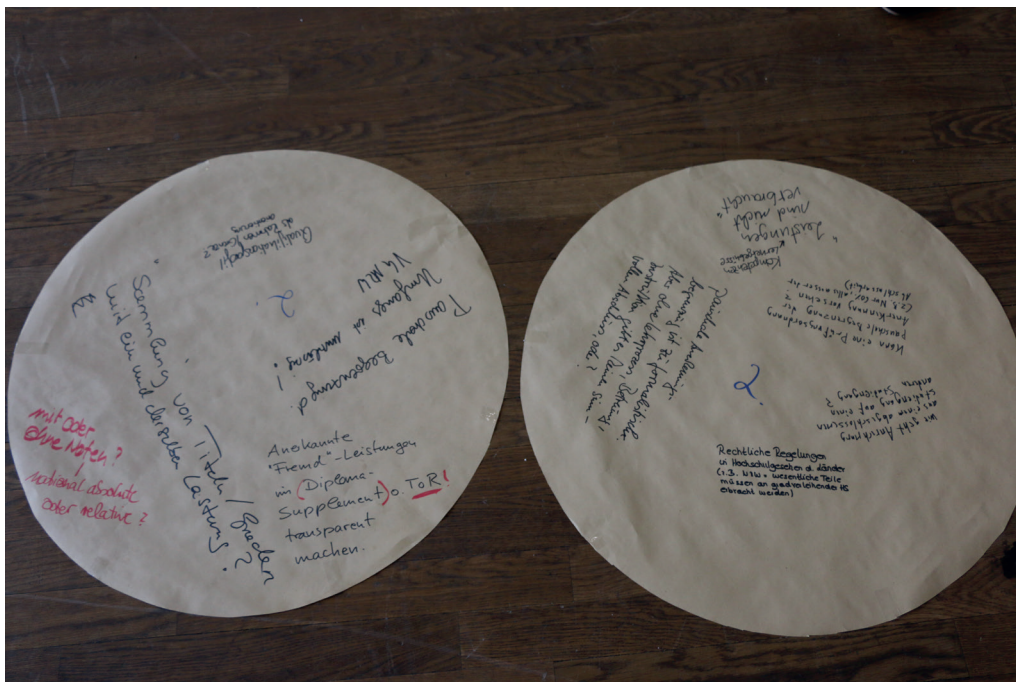
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

HRK Hochschulrektorenkonferenz
Projekt **nexus**
Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern

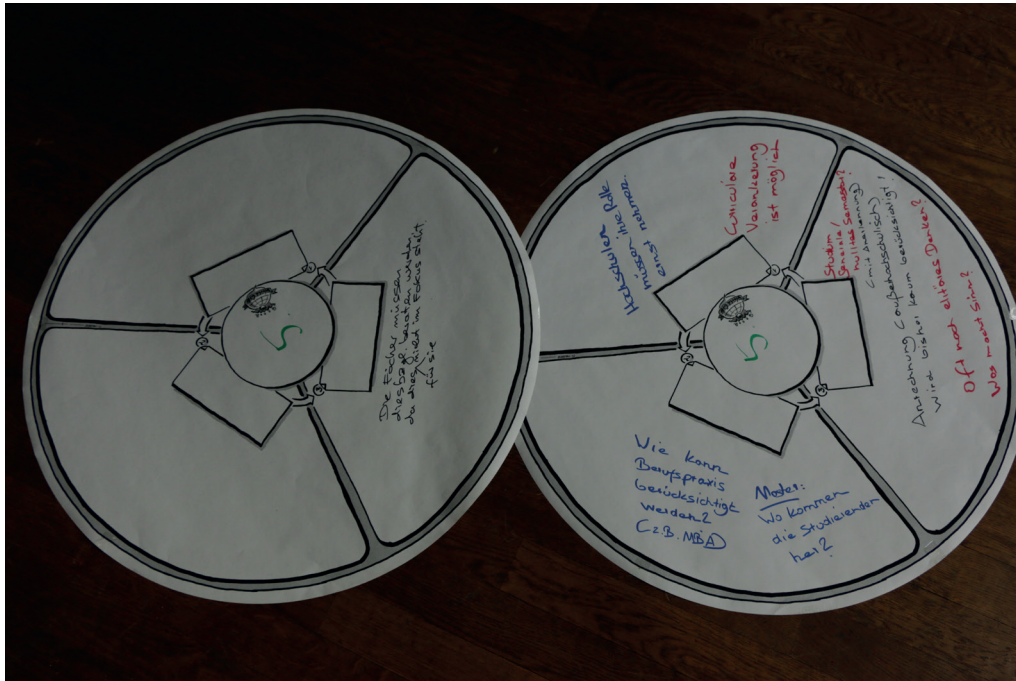
These 1: Die Anerkennung internationaler Mobilität funktioniert bestens.



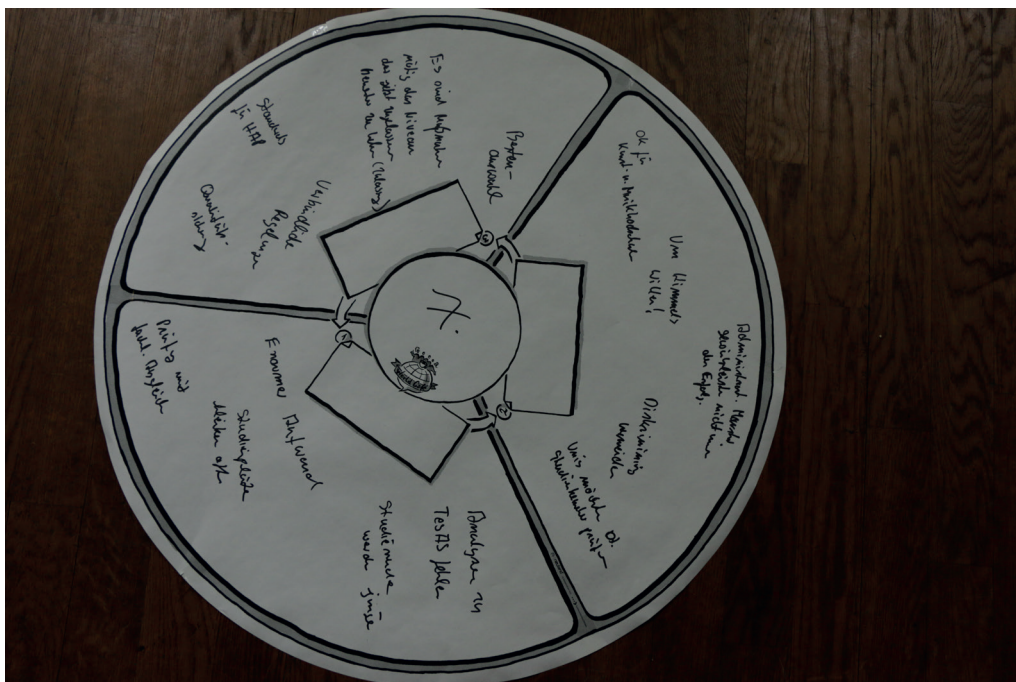
These 2: Kompetenzorientierte Anerkennung lässt keine Begrenzung von Anerkennung zu.



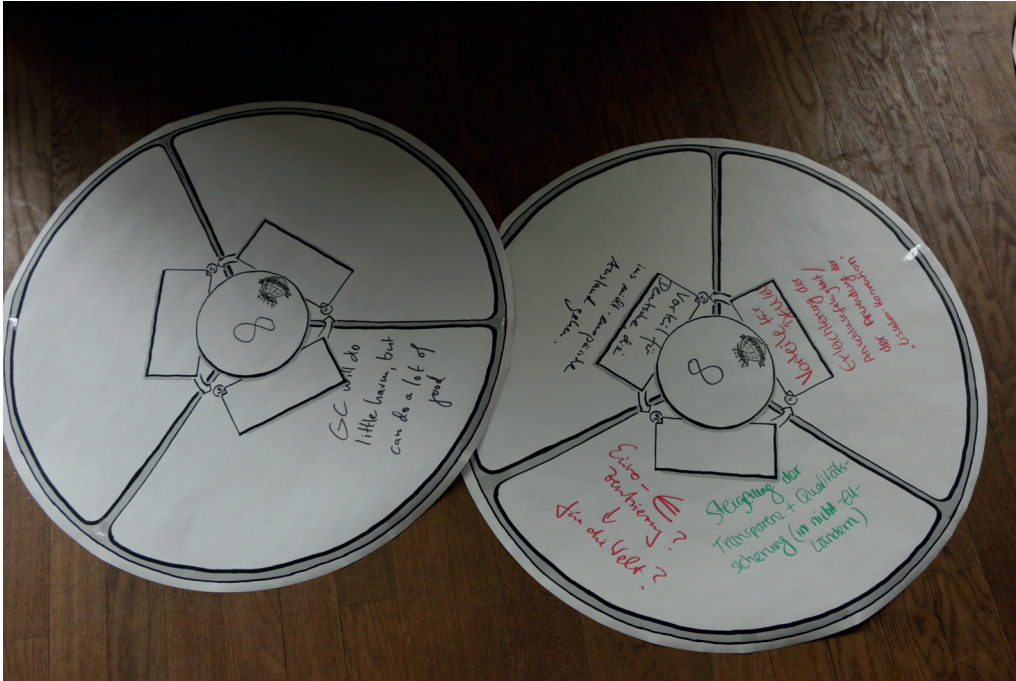
These 5: Die Hochschulen nehmen beim Studiengangdesign keine Rücksicht auf Anerkennung.



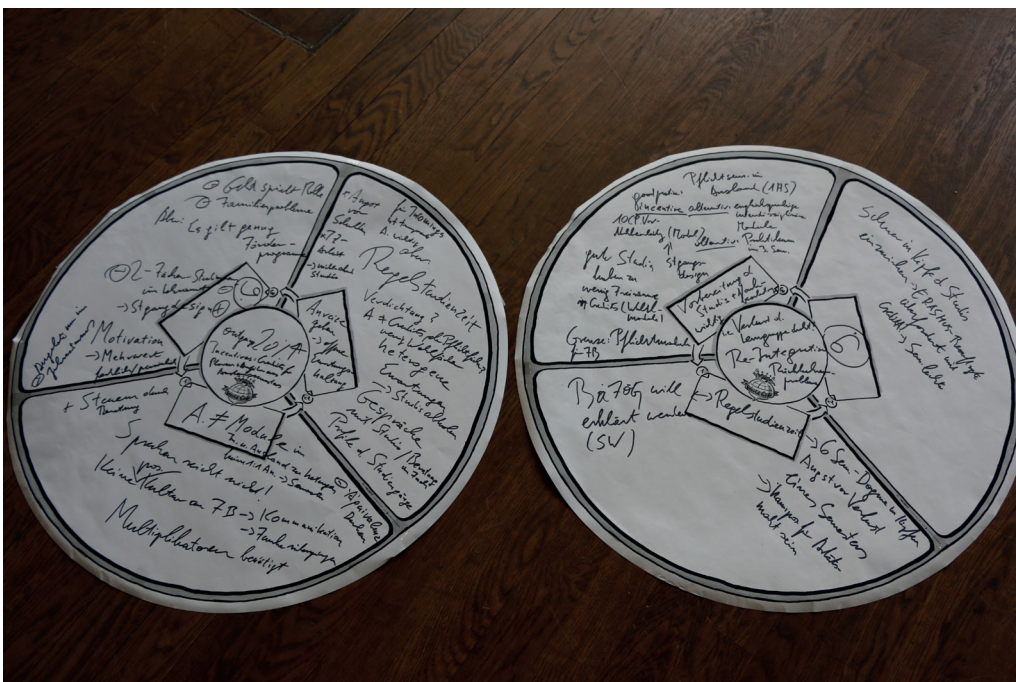
These 7: Ausländische Studienbewerber sollten ausschließlich individuell zugelassen werden.



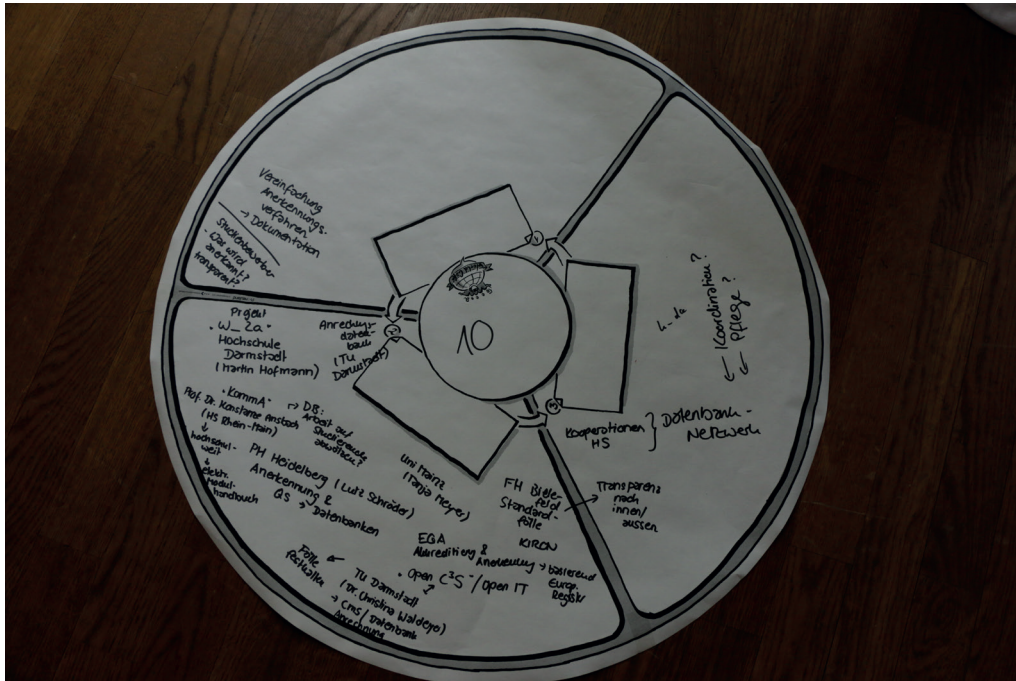
These 8: Eine globale Konvention bringt keinen Mehrwert für Deutschland.



These 9: Die Verbesserung der Anerkennung hat nur geringen Einfluss auf die Steigerung der Studierendenmobilität.



These 10: Eine Datenbank ist auch keine Lösung.



These 11: Fehlversuche sollten „anerkannt“ werden.

